



Künstlerische / wissenschaftliche Direktion (m/w/d) des Rautenstrauch-Joest-Museums – Kulturen der Welt (RJM), Köln

Das Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt (RJM) ist eines der führenden ethnologischen Museen in Deutschland. Es widmet sich den internationalen Verflechtungen, der Vielfalt menschlicher Kulturen und den Herausforderungen einer postkolonialen Gegenwart. Das RJM versteht sich als offenes Forum, in dem künstlerische Praxis, wissenschaftliche Forschung und gesellschaftliche Debatte in einen produktiven Dialog treten. Das Museum macht komplexe globale Themen in innovativen Ausstellungen und Veranstaltungsformaten verständlich und erlebbar.

Als Teil der städtischen Museen der Stadt Köln widmet sich das RJM der Kontextualisierung seiner Sammlungen, betreibt intensive Provenienzforschung und fördert die Zusammenarbeit mit Herkunftsgesellschaften und Communities. Es agiert an der Schnittstelle von Kultur, Wissenschaft und Kunst – mit einem Fokus auf Themen wie Migration, Identität, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit – und richtet sich damit an ein vielfältiges und breites Publikum.

Ihre Aufgaben

Sie...

- sind verantwortlich für die konzeptionelle, kuratorische und programmatische Weiterentwicklung des Museumsprofils
- gestalten herausragende Ausstellungen und Veranstaltungsformate und prägen damit die öffentliche Wahrnehmung und Attraktivität des Hauses
- übernehmen die strategische Positionierung und Außenvertretung des Hauses im nationalen und internationalen Kontext
- stärken die wissenschaftliche, künstlerische und gesellschaftliche Relevanz des RJM
- arbeiten gleichberechtigt mit der geschäftsführenden Direktion, sowie eng mit dem Kulturdezernat und den städtischen Gremien zusammen
- treiben die strategische Weiterentwicklung des Hauses in den Bereichen Organisation, Informationstechnologie und Personalentwicklung sowie die mittel- und langfristige Programmplanung und deren Finanzierung gemeinsam mit der geschäftsführenden Direktion voran
- fördern eine offene, diversitäts- und teamorientierte Arbeitskultur
- sind für die Arbeitsschutzangelegenheiten im Aufgabengebiet verantwortlich

Ihre aktive Unterstützung als Sonderfunktionskraft bei der Durchführung von Wahlen sowie die Motivation Ihrer Mitarbeitenden zur Übernahme einer solchen Funktion wird erbeten. Dies betrifft maximal 3 Tage je Wahl, welche mit Sonderurlaub und einer Aufwandsentschädigung honoriert werden.

Ihr Profil

Die künftige künstlerische/wissenschaftliche Direktion ist eingeladen, das Profil des Hauses weiterzuentwickeln – durch inspirierende Führungsarbeit, eine zeitgemäße Programmatik und die konsequente Weiterentwicklung digitaler Strategien.

Vorausgesetzt wird ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (akkreditierter Master oder vergleichbarer Abschluss) der Studienbereiche Kulturwissenschaft, Kunstwissenschaft oder Geschichte. Darüber hinaus ist eine nachgewiesene mindestens zweijährige kuratorische und leitende Erfahrung in einem Museum oder einer vergleichbaren Kulturinstitution erforderlich.

Bei Beamt*innen ist zusätzlich die vorhandene Befähigung für die Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 LBesG NRW (ehemals höherer Dienst) erforderlich.

Worauf es uns noch ankommt

Sie...

- verfügen über fundierte Kenntnisse postkolonialer Theorie, Provenienzforschung und globaler Museumspraxis
- sind international vernetzt und verfügen über eine ausgeprägte kulturpolitische Kompetenz
- sind erfahren in der Entwicklung und Umsetzung digitaler und partizipativer Vermittlungsstrategien
- sind kommunikationsstark, teamorientiert und treten in öffentlichen und institutionellen Kontexten souverän auf
- verfügen über Genderkompetenz und Diversitätsüberzeugung
- setzen sich für Vereinbarkeit von Beruf und Leben sowie eine wirksame Frauenförderung ein
- fördern Individualität und Vielfalt und setzen die Inklusionsvereinbarung um

Wir bieten Ihnen

Wir bieten Ihnen eine interessante und herausfordernde Tätigkeit in unserer familienfreundlichen Stadtverwaltung der Millionenstadt Köln.

Die Stelle ist befristet für 5 Jahre und bewertet nach Besoldungsgruppe A16 Landesbesoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) beziehungsweise AT (außertarifliches Entgelt) nach TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst).

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 Stunden. Die Beschäftigung ist in Vollzeit und Teilzeit möglich.

Ein zeitliches Engagement auch über die Regelarbeitszeit hinaus wird erwartet.

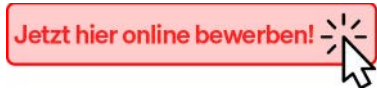
Alle Vorteile einer Beschäftigung bei der Stadt Köln können Sie folgendem Link entnehmen: <https://www.stadt-koeln.de/artikel/72140/index.html>

Ihre Bewerbung

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Charles, Telefon 0221 221-24110

Bei Fragen zum Verfahren oder zur Online-Bewerbung wenden Sie sich bitte an Herrn Sturm, Telefon 0221 221-27968.

Werden Sie Kölnmacher*in und bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über folgenden Link bis zum 06.09.2026.



<https://karriere.stadt-koeln.de/job-invite/1166/>

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY*.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilen Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.